

Die Kunst der heilsamen Berührung

IM „SIAM SPA“ BIETET WAEWDAO BITTERLE TRADITIONELLE THAI-MASSAGE AN



Beruhigende, meditative Klänge begrüßen den Besucher. Die Räume strahlen ein ganz besonderes asiatisch-thailändisches Flair aus und verführen dazu, die Hektik des Alltags schnell zu vergessen. In ihrem „Siam Spa“ Am Berge 2 in Lüneburg versteht es Waewdao Bitterle perfekt, ihre Kunden aus dem grauen und kalten norddeutschen Winter in die uralte thailändische Lebenskultur hineinzuführen. Sie bietet hier traditionelle Thai-Massage an, und die gehört in ihrer Heimat zum normalen Alltagsleben ganz einfach dazu. Auch heute noch übernehmen die Kinder hier die überlieferten Techniken der Thai-Massage von ihren Großeltern oder Eltern und wenden sie ganz selbstverständlich an. Genauso ist auch Wa-

ewdao Bitterle mit dieser Kunst aufgewachsen – „schon als Kind waren mir die besonderen Techniken und Griffe vertraut.“ Die im Norden des Königreiches geborene Thailänderin hat ihre Kenntnisse dann an der Traditional Medical School des Trainingcenters von Klongluang in Thailand durch eine fundierte Ausbildung perfektioniert.

Die Liebe zu einem Deutschen und die anschließende Heirat führten Waewdao Bitterle schließlich vor vier Jahren nach Deutschland. Seit Oktober kann sich nun auch jede Lüneburgerin und jeder Lüneburger von der Wirksamkeit der traditionellen Thai-Massage überzeugen. Dass diese rein gar nichts mit den erotischen Massagen zu tun hat,

die gerade in thailändischen Ferienorten häufig für die Touristen angeboten werden, stellt die Masseurin dabei strikt klar. Die traditionelle Thai-Massage sei vielmehr eine ganz besondere Technik, die in Thailand unter der Bezeichnung Nuad Phaen Boran bekannt ist – was soviel wie „uralte heilsame Berührung“ bedeutet. Im westeuropäischen Raum nennt sie sich auch Thai-Yoga-Massage. Die Thai-Massage ist wahrscheinlich innerhalb eines Zirkels von Mönchen in Südostasien überliefert worden – vermutlich über viele Jahrhunderte zunächst mündlich in buddhistischen Tempeln. Es gibt auch die These, die buddhistischen Mönche selbst hätten die Thai-Massage entwickelt, um sich von den Folgen langer Meditationsstellungen zu kurieren.



Diese Massage besteht aus passiven, dem Yoga entnommenen Streckpositionen und Dehnbewegungen, Gelenkmobilisationen und Druckpunktmassagen. Zehn ausgewählte Energielinien, die

DER KÖRPER WIRD ALS GESAMTHEIT BETRACHTET UND IN ALL SEINEN FACETTEN BEHANDELT.

nach ayurvedischer Lehre den Körper als energetisches Netz durchziehen, werden über sanfte Dehnung und mit dem rhythmischen Druck von Handballen, Daumen, Knien, Ellenbogen und Füßen bearbeitet. Traditionell dauert sie 2,5 Stunden und zeichnet sich durch ihren dynamischen, kraftvollen Aspekt aus. Die Thai-Massage findet in ihrem Ursprungsland auf einer Bodenmatte statt. Im Lüneburger „Siam Spa“ stehen jedoch zwei extra breite bequeme Massagebetten bereit, auf denen die Behandlung durchgeführt wird. Der Kunde entledigt sich zu diesem Zweck seiner Alltagsbekleidung und zieht einen traditionellen Zweiteiler an, der im Siam Spa für ihn bereitliegt.

Bevor Waewdao Bitterle mit ihrem Programm beginnt, spricht sie ein kleines Gebet und bittet darin um gutes Gelingen und eine erfolgreiche Arbeit. Denn auch dies gehört zum Ritual der „uralten heilsamen Berührung“, um anschließend die



Massage mit Achtsamkeit, Gleichmut und teilnehmender Freude auszuführen. „Das ist unser Glaube“, sagt die Thailänderin, die ihre Traditionen damit auch in der westlichen Welt aufrecht erhält.

Das Angebot des „Siam Spa“ umfasst verschiedenste Massagen, bei denen Waewdao Bitterle nachmittags von einer Kollegin unterstützt wird. Und auch wenn sie zum Beispiel eine Akupressurfußmassage oder eine Rücken- und Kopfmassage von 30 Minuten anbietet, so bringen die meisten Kunden doch eher etwas mehr Zeit mit. Das empfiehlt auch die Masseurin: „Eine Stunde oder 90 Minuten sollte man sich schon nehmen, damit die Thai-Massage möglichst wirksam ist.“ Denn schließlich wird dabei der Körper als Gesamtheit betrachtet und in all seinen Facetten behandelt. So etwa können die Druckpunktmassagen die Blutzirkulation anregen. In den Dehnbewegungen entspannt sich die Muskulatur, während die Beugungen und Streckungen der Wirbelsäule durch Zug intensiviert werden und einen positiven Effekt auf die körperliche Beweglichkeit haben. Siam Spa bietet zusätzlich auch Aroma-Ölmassagen an, Kräuterstempel- oder Rückbildungsmassagen für

junge Mütter führt Waewdao Bitterle ebenfalls durch. Sehr beliebt ist die „Original Siam Spa Massage“, eine Kombination von Öl- und Thai-Massage, die dem Bedürfnis der Kunden nach einem ausgewogenen Verhältnis von Entspannung und Aktivierung entgegen kommt. Auch die Partnermassagen, bei denen Paare gleichzeitig behandelt werden und anschließend entspannt und erholt in ihren Alltag zurückkehren können, werden gerne angenommen.

Draußen im Innenhof wacht derweil eine eindrucksvolle Buddhafigur aus Marmor, die, eingerahmt von wunderschönen Bambusbäumen, eine schützende und eine gewährende Hand zeigt und damit einen weiteren Teil uralter asiatischer Kultur nach Lüneburg bringt. (cb)

Siam Spa

Am Berge 2
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 217 90 82
www.siam-spa-lueneburg.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.00 – 20.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

